

Gutachten

24

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 22. März 1943.
Der kommissarische Leiter.

An
die Preussische Generalstaatskasse Berlin
Berlin 5 2.

Abschrift!

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung des Stipendiums für den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 9. März 1943 - V. H. 281 - betreffend Feuerungszuschlag von 20 v. H. - lohnsteuerfrei - von 1. April bis 30. Juni 1943.

Gesamt:

Das Stipendium für den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang beträgt monatlich:

250,-- RM

Zu diesem Betrag kommt ein Feuerungszuschlag von 20 v. H. nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag. Dieser beträgt nach der Lohnsteuertabelle 194. Nr. 70, Steuergruppe I:

22,60 RM

Mithin Stipendium monatlich:

250,-- RM

hiervon ab die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag:

22,60 "

bleiben:

227,40 "

Von diesem Betrag der Feuerungszuschlag in Höhe von 20 v. H. =

44,08 RM

Es sind mithin von 1. April 1943 ab auszusahlen:

1.) Stipendium monatlich:

250,-- RM

2.) Feuerungszuschlag:

44,08 RM

Zusammen

294,08 RM

Die Preussische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, von 1. April bis 30. Juni 1943 ein monatliches Stipendium in Höhe von

294,08 RM

in Buchstaben: Zweihundertvierundneunzig Reichsmark 08 Rpf an den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf sein Dienstverhältnis bei der Deutschen Bank, Ausland 8, Berlin W 8, nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag und der zu zahlenden Miete auszusahlen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortwährenden Ausgaben des ordentlichen Haushaltes für das Rechnungsjahr 1943.

Von diesem Betrag sind monatlich von 1. April bis 30. Juni 1943 einzubehalten:

1.) Lohnsteuer mit Kriegszuschlag

22,60 RM

2.) Miete nach der Annahmearordnung vom 17. März 1943

15,48 RM

Nr. 77/43 =

Zusammen

38,08 RM

Der Feuerungszuschlag ist lohnsteuerfrei.

Es sind mithin zu überwiesen:

Monatliches Stipendium

294,08 RM

hiervon ab die obigen Abzüge:

38,08 RM

bleiben:

256,00 RM

Dr. Lang und das Deutsche Historische Institut in Rom haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Postgeprüft:

Gutachten
Hauptverwalter a. d. S.

Ges. Th. Mayer.

An

1.) Herrn Dr. Gottfried Lang

beim Dt. Hist. Inst. in Rom

2.) das Dt. Hist. Inst. in Rom

Abschrift übersandt.

3.) Abschrift zu den Pers. Akten Dr. Lang.

Der kommissarische Leiter.

M